



PRESS RELEASE

For more information please contact:

Jean Pierre Le Calvez (GAVI Alliance): +41 79 340 1889; jplecalvez@gavialliance.org

Cathy Bartley (Media Consultant, London): +44 7958 561671;

Cathy.Bartley@ukonline.co.uk

Internationale Finanzfazilität für Immunisierung begibt erste Obligationen

Erlös für die Stärkung der GAVI Alliance, breiten Impfschutz und Verbesserung der Gesundheitssysteme bestimmt, um das Leben von Millionen der ärmsten Kinder zu retten

London, den 7. November 2006. Die Massnahmen zur Immunisierung der Kinder in den ärmsten Ländern der Welt erhielten kräftigen Auftrieb, als die Internationale Finanzfazilität für Immunisierung (IFFIm) heute ihre ersten Obligationen begab. Die Obligationen sind mit AAA/Aaa/AAA bewertet.

IFFIm ist eine neue internationale Entwicklungsinstitution, die die Bereitstellung von Geldern, die von der GAVI Alliance (GAVI) in Gesundheits- und Immunisierungsprogramme in 70 der ärmsten Länder der Welt investiert werden, beschleunigen will.

Der Erfolg von GAVI in den letzten fünf Jahren hat sechs europäische Länder – Vereinigtes Königreich, Frankreich, Italien, Norwegen, Spanien und Schweden – dazu bewegt, mit IFFIm rechtlich bindende Verpflichtungen einzugehen. **IFFIm wird diese Verpflichtungen in Anspruch nehmen und auf den internationalen Kapitalmärkten in den nächsten zehn Jahren US\$ 4 Milliarden aufnehmen, um die Gesundheits- und Immunisierungsprogramme von GAVI in den Entwicklungsländern zu unterstützen. Sie tragen dazu bei, bis zu 10 Millionen Menschenleben zu retten.**

Dadurch, dass die meisten Gelder der IFFIm vor Ort verwendet werden, wird dieses innovative Finanzierungsinstrument die Bereitstellung von Hilfgeldern wesentlich verstärken und eine absehbare Finanzierung für Immunisierungsprogramme und Gesundheitssysteme ermöglichen. **Mit den neuen Mitteln kann die GAVI Alliance erfolgreich weiterarbeiten und bis 2015 mehr als 500 Millionen Kinder gegen Krankheiten, die durch Impfung verhütet werden können, immunisieren.**

Anlässlich der Emission sagte Schatzkanzler Gordon Brown : « Millionen Menschen haben letztes Jahr für die Beseitigung der Armut gekämpft. Jetzt können wir ihnen allen zurufen : Wir erfüllen unsere Versprechen, eure Hoffnungen werden Wirklichkeit, das Leben von Millionen Kleinkindern kann gerettet werden ».

« IFFIm ist ein beispielloser Ansatz zur Finanzierung von Entwicklungsmassnahmen. Zum ersten Mal werden Obligationen begeben, um ein konkretes Ziel auf dem Gebiet der Gesundheit und des Impfschutzes zu finanzieren. Die Einrichtung der IFFIm gibt

Investoren die Möglichkeit, am Ausbau einer höchst erfolgreichen öffentlich-privaten Zusammenarbeit mitzuwirken, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Leben der jüngsten und wehrlosesten Erdenbürger zu retten und zu verbessern », sagte IFFIm-Präsident Alan Gillespie.

« Ausserdem können wir eine neue Möglichkeit aufzeigen, wie man die internationale Entwicklung finanzieren und die scheinbar unüberwindlichen Probleme der armen Länder mit einem auf den Kapitalmärkten bewährten Finanzierungsmodell anpacken kann », fügte er hinzu.

GAVI hat bewiesen, dass die Wirksamkeit von Entwicklungsmassnahmen vom gezielten Einsatz der Mittel und von einem flexiblen Ansatz abhängt.

»Seit ihrer Gründung haben GAVI und ihre Partner geholfen, mehr als 1,7 Millionen Menschenleben zu retten », sagt Julian Lob-Levyt, Exekutivsekretär der GAVI Alliance. « Ich möchte den ausserordentlichen Einsatz der Geberländer und der Partner hervorheben, die diesen Erfolg möglich gemacht haben und die die IFFIm nach Kräften unterstützen ».

Natürlich ist die Arbeit noch längst nicht vollbracht : Immer noch müssen jedes Jahr 27 Millionen Kinder auf Impfschutz verzichten. Deshalb sind in den Entwicklungsländern verhütbare Krankheiten neun Mal häufiger als in den reichsten Ländern.

« Trotz der Mittel der IFFIm fehlt für die nächsten zehn Jahre immer noch der gewaltige Betrag von US\$ 11-15 Milliarden, um 90% Impfschutz in den GAVI Partnerländern zu erreichen. Wenn dieser Fehlbetrag aufgebracht werden könnte, könnten wir im nächsten Jahrzehnt weitere zehn Millionen Menschenleben retten », fügte Lob-Levyt hinzu.

« Die Einrichtung der IFFIm ist ein vielversprechender und wichtiger Schritt. Mit jeder verkauften Obligation können mehr Kinder immunisiert und mehr Leben gerettet werden », sagte Bill Gates, Kopräsident der Bill & Melinda Gates Foundation, die GAVI \$1,5 Milliarden zugesagt hat. « Ich gratuliere dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Italien, Norwegen, Spanien und Schweden zu ihrer Unterstützung dieser Initiative, und Gordon Brown dazu, dass er der IFFIm von der Idee zur Realität verholfen hat ».

Der Erlös der ersten Obligationen wird zunächst die Mittel für die Immunisierungsprogramme von GAVI kräftig aufstocken. Konkret sind die Gelder für folgende Zwecke bestimmt :

- **Versorgung mit neuen Impfstoffen**

Die Empfängerländer können wenig verwendete und neu zugelassene Impfstoffe beschaffen, um Krankheiten zu bekämpfen, die für einen grossen Teil der Kindersterblichkeit verantwortlich sind.

- **Ausbau der Immunisierungsdienste**

Die Ausdehnung des Impfschutzes in den ärmsten Ländern erfordert hohe Investitionen in die Gesundheitssysteme, die Vakzinen abgeben. Die Mittel der IFFIm helfen den Empfängerländern, systemimmanente Hindernisse abzubauen und ihr Gesundheitswesen auf eine breitere Grundlage zu stellen.

- **Finanzierung von Kampagnen gegen Masern und Tetanus**

Zur schnellen Senkung der Sterblichkeit werden zusätzliche Immunisierungsmassnahmen in den Ländern finanziert, wo sie am nötigsten

sind, zum Beispiel Massenkampagnen zur Immunisierung gegen Masern und Tetanus. Gleichzeitig werden damit die routinemässigen Gesundheits- und Immunisierungsdienste verstärkt.

- **Bildung eines Vorrats an Polio-Impfstoff**
Sobald die Welt als polio-frei erklärt wird, muss ein Vorrat von oralem Polio-Impfstoff angelegt werden, gewissermassen als « Versicherungspolice » gegen zukünftige Neuausbrüche. GAVI wird Mittel bereitstellen, damit ausreichende Vorräte an Impfstoff bereitgehalten werden.

Die GAVI Alliance

Als Bündnis aller wesentlichen Akteure auf dem Gebiet der Immunisierung, zählt GAVI Alliance zu ihren Partnern : Regierungen von Entwicklungs- und Geberländern, die Weltgesundheitsorganisation (WHO), UNICEF, die Weltbank, die Impfstoffindustrie in den Industrie- wie in den Entwicklungsländern, Forschungs- und Durchführungsorgane, nichtstaatliche Organisationen und die Bill & Melinda Gates Foundation. Bis Ende 2005 konnten dank der Hilfe von GAVI schätzungsweise mehr als 1,7 Millionen verfrühte Todesfälle verhindert werden.

Die Arbeit von GAVI trägt wesentlich zur Erreichung des Millenniums-Entwicklungsziels für Kindergesundheit bei, das die Kindersterblichkeit bis 2015 um zwei Drittel senken will.

Von den mehr als 10 Millionen Kindern, die jedes Jahr vor ihrem fünften Geburtstag sterben, erliegen 2,5 Millionen verschiedenen Krankheiten, die mit vorhandenen oder neuen Impfstoffen verhütet werden könnten.

www.gavialliance.org

International Finance Facility for Immunisation Company, 2 Lambs Passage, London EC1Y 8BB. In England und Wales als gemeinnützige Organisation eingetragen unter der Nummer 1115413.
<http://www.iff-immunisation.org>

Diese Pressemitteilung ist kein Angebot für den Verkauf von Obligationen der International Finance Facility for Immunisation Company (« IFFIm ») in den Vereinigten Staaten. Die Obligationen sind nicht gemäss US-Wertpapiergesetz von 1933, mit Änderungen, eingetragen und dürfen in den Vereinigten Staaten und an US-Bürger nicht angeboten bzw. verkauft werden, sofern diese US-Bürger nicht im Besitz einer gültigen Ausnahme von der Eintragungspflicht sind. Die Obligationen dürfen nur per Emissionsprospekt angeboten werden, der detailliert über die IFFIm und ihre Geschäftsführung Auskunft gibt und die massgebenden finanziellen Angaben enthält. Dieser Emissionsprospekt wird von IFFIm abgegeben. Diese Medienmitteilung stellt kein Angebot für den Verkauf der beschriebenen Wertpapiere dar. Angebot und Verkauf der in diesem Dokument beschriebenen Wertpapiere unterliegen gesetzlichen Einschränkungen in verschiedenen Ländern. Die Wertpapiere dürfen nur angeboten oder verkauft werden, wenn alle erwähnten gesetzlichen Auflagen erfüllt sind.
